

Interne Steuerung und Dialog: das Beispiel Österreichs

Dass alle an einem Strang ziehen – daran arbeiten wir und ich denke wir haben schon viel erreicht.

Die Ausführungen stehen in Zusammenhang mit dem Instrument der Leistungsvereinbarung (LV), da mit der Abwicklung einer Leistungsvereinbarung viele Akteure zusammenwirken müssen.

Chronologie:

Im Juli 2002 wurde im Parlament das österr. Universitätsgesetz beschlossen.

Die Aufgaben des BMWF wurden auf den ersten Blick scheinbar drastisch reduziert:

- Genehmigungsvorbehalte des Ministeriums im Bereich der Einrichtung, Abänderung, Auflassung von Studien, im Bereich Organisationsänderung fielen weg. Für die Universitäten kamen zu den bestehenden Aufgaben neue Aufgaben und Zuständigkeiten - wie die Personalhoheit/Dienstgeberrolle - dazu.

Maßnahmen der damaligen Ressort-Leitung im Rahmen des Change-Managements:

- Workshop-Reihe zum Thema

„Die auf dem Universitätsgesetz 2002 basierende Neuorientierung unseres Aufgabenbereiches“

→ individuelle Auseinandersetzung mit den neuen Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen.

- Informationsveranstaltungen zu best. Themen

z.B. Leistungsvereinbarung, Bilanzieren

→ professionelle Information für alle (Thema einschließlich der Philosophie dahinter)

- Arbeitsgruppen

Zur Ausgestaltung bzw. Präzisierung der gesetzlichen Vorgaben

(z.B. zu Leistungsbericht, Wissensbilanz, Rechnungsabschluss, Bilanzen, Formelbudget,...).

→ individuelle intensive Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema, Aufbau von Expertentum, Einblick in andere Arbeitsbereiche, Entstehen neuer Netzwerke und

Gemeinschaften innerhalb des Ministeriums.

- Weiterbildungsangebote

→ individuell/punktuell

Vorbereitung der ersten Leistungsvereinbarung:

ministeriumsinterne Arbeitsgruppe

Ergebnis:

- „Musterleistungsvereinbarung“ (in Abstimmung mit der Rektorenkonferenz)
- Ausgestaltung der im Gesetz zum Teil nur vage umschriebenen Leistungsbereiche
- Vorschlag im Zusammenhang mit der hausinternen Bearbeitung der Leistungsvereinbarung
- Einrichtung einer ministeriumsinternen „Geschäftsstelle Leistungsvereinbarung“, zuständig für die gesamthafte Betreuung der LVen und als Drehscheibe für die Kommunikation und den Austausch von Informationen zwischen den Akteuren des LV-Prozesses.

Abschluss der 1. Leistungsvereinbarungen 2007 - 2009 bis zum Eintreffen der Entwürfe für die Leistungsvereinbarungen 2010 - 2012

Gesetzliche Vorgaben: jährliches Berichtswesen (Leistungsbericht, Wissensbilanz, Rechnungsabschluss) - Vorlage jeweils mit 30. April über das abgelaufene Jahr

Mit den Universitäten vereinbart

Leistungsvereinbarungsbegleitgespräche: in der Leistungsvereinbarungsperiode zweimal jährlich Gespräche zwischen Ministerium und Universität; Thema ist die Umsetzung der Leistungsvereinbarung und Anderes.

Aktuell:

Abschluss Leistungsvereinbarungen für die Periode 2010 bis 2012 mit 22 Universitäten.

Vorbereitungen und Abwicklung geben Eindruck über die Weiterentwicklung des Dialogs innerhalb des Ministeriums:

neue Struktur zur Vorbereitung der LV – Betreuung der LV jeder einzelnen Universität von einer eigenen Task-Force (5 Personen, abteilungs-, - und sektionsübergreifend);
Kommunikation dieser grundlegende Strukturentscheidung direkt durch den Minister im Rahmen einer Sitzung.

Die aus Ministeriumssicht wünschenswerten Inhalte der LV, die sog. „Erwartungen des Ministeriums an die Leistungsvereinbarungen“: Liste in Form von Überschriften und knappen Sätzen (waren den Universitäten kommuniziert):

Ministeriumsintern: Erstellung eines „Erwartungspapiers“, einer Art Handbuch, um den Informationsstand übereinstimmend zu gestalten

- Darstellung der Mindestanforderungen zur jeweiligen Erwartung des BMWF
- Darstellung der Hintergründe und des Kontext

→ Entwicklung einer einheitlichen Vorstellung aller Akteure zu den Leistungsvereinbarungsthemen.

vor Beginn der 2. Verhandlungsrunde:

gemeinsame Klausur aller Task-Force Mitglieder unter dem Motto

- Vertiefung des gemeinsamen Verständnisses
- Reflexion der bisherigen Verhandlungserfahrungen
- *Finetuning* der Zusammenarbeit und Vorgangsweisen.

Aktuell ist die Nachbetrachtung und Ergebnissicherung der

Leistungsvereinbarungsabwicklung angelaufen

erster Termin am 22.Jänner 2010: Sitzung der LV-Akteure mit dem Herrn Bundesminister.